Amts- und Informationsblatt der Stadt Mahlberg

MAHLBERGER Mitteilungsblatt

FREITAG, 11. November 2011 Nummer 45

Herausgeber: Stadtverwaltung 77972 MAHLBERG, E-Mail: stadt@mahlberg.de, www.mahlberg.de, **Verantwortlich für den redaktionellen Teil:** Bürgermeister D. Benz, **für den übrigen Inhalt:** A. Stähle, Stockach, **Druck und Verlag:** Primo-Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Telefon 07771 9317-0, Telefax 07771 9317-40, E-Mail: info@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

ZUKUNFT »
WILLKOMMEN
IN MAHLBERG

EINLADUNG ZUR BÜRGER-INFORMATIONSVERANSTALTUNG AM 15. NOVEMBER 2011 UM 19:30 UHR IN DER STADTHALLE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich habe Sie über das Mitteilungsblatt schon mehrfach auf unsere Informationsveranstaltung am Dienstag, den 15. November 2011 um 19.30 Uhr in der Stadthalle Mahlberg eingeladen.

Dies möchte ich heute noch einmal und mit einem Dankeschön für Ihre Bereitschaft am Standortmarketing-Prozess aktiv mitzuarbeiten tun. Mit professioneller Unterstützung durch die Marketingexperten der Agentur GRUPPE DREI® aus Villingen-Schwenningen, wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, unsere Stadt weiter zu entwickeln und unsere Stärken herauszuarbeiten, so dass wir im Wettbewerb der Kommunen um Arbeitsplätze, junge Familien und die notwendige Infrastruktur und natürlich mehr als zufriedenstellende Wohn- und Arbeitsverhältnisse bestehen können. Hierzu bedarf es Ihrer Anregungen, Ihrer Ideen und Visionen. Nur im gemeinschaftlichen Miteinander und mit Ihrem Engagement wird es uns gelingen auch Akzeptanz für das zukünftige Tun und Handeln und die Entwicklungen in unserer Stadt, die vor uns stehen, zu schaffen. Wir wollen Sie auf diesen Weg mitnehmen und hoffen auf Ihre Unterstützung und Ihre Kreativität. In der Informationsveranstaltung erhalten Sie wertvolle Informationen darüber wie der Prozess abläuft, wie er organisiert wird, wie und wo sie sich einbringen können und was mit den erarbeiteten Ergebnissen geschieht. Nutzen Sie also die Gelegenheit sich nicht nur zu informieren, sondern auch aktiv diesen Standortmarketingprozess zu begleiten.

Erfreulich ist, dass sich schon etliche Bürgerinnen und Bürger angemeldet und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet haben. Gemeinsam Erarbeitetes schafft Identität und ist Zeichen der Verantwortung für das was in unserem Städtchen geschieht.

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei der Informationsveranstaltung und Ihre aktive Mitarbeit in den Arbeitskreisen, in der wertvolle Arbeit im Gesamtprozess geleistet wird. Es bietet sich die Gelegenheit und die einmalige Chance Ihre Ideen und Überlegungen einzubringen und zu einer positiven Entwicklung unserer Stadt beizutragen. Tun Sie dies mit viel Engagement und begleiten Sie uns auf diesem Prozess aktiv. Wir blicken positiv in die Zukunft und deshalb baue ich auf Sie und Ihre Ideen!

Ihr

Dietmar Benz
Bürgermeister

www.mahlberg.de

WICHTIGE RUFNUMMERN · INFORMATIONEN · NOTDIENSTE

STADTVERWALTUNG MAHLBERG

Rathausplatz 7 - 77972 Mahlberg
http://www.mahlberg.de - stadt@mahlberg.de
Telefon: 07825 / 84 38 - 0 - Fax: 07825 / 12 34

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr

Zentrale/Sekretariat Hauptamt/Internet/ Hallenvermietung/Mitteilungsblatt
(Frau Sanfilippo) 8438-10
sanfilippo.stadt@mahlberg.de

Zentrale - (Frau Hiller) 8438-11
hiller.stadt@mahlberg.de

Vorzimmer Bürgermeister Benz
(Frau Mirabile) 8438-13
mirabile.stadt@mahlberg.de

Touristik/Tabakmuseum
(Frau Jörger) 8438-12
joerger.stadt@mahlberg.de

Einwohnermeldeamt/Passamt/ Renten/Sozialamt/Fundbüro/Lohnsteuerkarten
(Frau Bücheler) 8438-20
buecheler.stadt@mahlberg.de

Hauptamt/Bauamt/ Ordnungsamt/Personalamt
(Herr Santo) santo.stadt@mahlberg.de 8438-15

Rechnungsamt
(Herr Kalt) kalt.stadt@mahlberg.de 8438-16
(Frau Koch) koch.stadt@mahlberg.de 8438-18

Rechnungsamt/Gemeindekasse
(Herr Stadelmann / Frau Griesbaum) 8438-17
stadelmann.stadt@mahlberg.de
griesbaum.stadt@mahlberg.de

Steueramt/Liegenschaftsverwaltung
(Herr Fiehn) fiehn.stadt@mahlberg.de 8438-19

Standesamt/Friedhof
(Frau Sonneck) 8438-21
sonneck.stadt@mahlberg.de

Grundbuchamt / Gutachterausschuss
(Frau Ruff) ruff.stadt@mahlberg.de 8438-22
(Frau Hunn) hunn.stadt@mahlberg.de

GWS-Hausmeister Herr Büge 0160/94648858

Hansjakob Förderschule
Hausmeister Herr Zehnle 0170/5851976

Bauhof 07825/870125
Bauhofleiter (Herr Obergföll) 0170/7830990
Wassermeister (Herr Günther) 0171/8639102
Forstrevierleiter (Herr Wilting) 0179/3922433
oder 07825/432562
Fax: 07825/877971

Feuerwehr
Kommandant (H. Ackermann) 07822/44357
Jugendwart (Herr Müller) 07825/2230

ORTSVERWALTUNG ORSCHWEIER

Hauptstraße 43 - 77972 Mahlberg
Tel. 07822/1332 Fax-Nr. 07822/780244
ortsverwaltung@orschweier.info
Ortsvorsteher Bernd Dosch priv. 07822/449120
Sprechzeit: Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr,
Öffnungszeiten Frau Weber:
Montag 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

JUGENDZENTRUM

Tel. 07825/869119, Fax: 07825/877239
juze-mahlberg@online.de
Öffnungszeiten:

Montag:	15.00 - 20.00 Uhr
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	14.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag:	15.00 - 19.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 22.00 Uhr

Notfalldienst

am Mittwochnachmittag, an Feiertagen und am Wochenende über DRK:
Arzt: Tel. 01805 19292-460
Zahnarzt: Tel: 0180 3 222 555- 11

Notruf

Notruf europaweit	112
Polizei	110
Polizeiposten Ettenheim	07822/4 46 95-0
Feuerwehr u. Rettungsdienst	112
Krankentransport	0781/19222
Vergiftungsinformationszentrale	0761/19240
Telefonseelsorge (kostenfrei)	0800-1110111

Wichtige Rufnummern

Sozialstation Ettenheim	07822/9299
Ambulante Krankenpflege Bernd Sannert	07821/32202
Ambulante und stationäre Krankenpflege Lahr (nur Notfälle)	07825/87770
Pflegezentrum Mahlberg Krankenpflege Edgar Kenk	07825/86390
Tierkörperbeseitigung	07774/93390
Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg (ZAK)	07822/89460
Deponie Sulz	0172/5128603
Abfallberatung	0781/8059600

VHS Außenstelle Mahlberg

Frau Kesselring, Tel.: 07825/9944
mahlberg-vhs@web.de

Arbeiterwohlfahrt KV Ortenau e. V.
Ambulante Pflege und Essen auf Rädern
Tel.: 07821/21553

AGJ Suchtberatung Lahr
Psychosoziale Beratung- Ambulante Behandlung- Prävention, Friedrichstraße 7, 77933 Lahr,
Tel. 07821/26650, Fax. 07821/921470
Außenstelle Ettenheim
Spitalgasse 1, 77955 Ettenheim, Tel. 07822/9299

Nachbarschaftshilfe Kippenheim und Mahlberg e. V.

Spitalstraße 3 (Seniorenwohnanlage),
77971 Kippenheim, Tel. 07825/5200
Sprechzeiten:
täglich 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Postagentur - Eisenbahnstr. 37

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 u. 14.30 - 17.30 Uhr
Mi. 09.00 - 12.30 Uhr, Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
Tel. 07825/2792

DB-Agentur - Reisebüro im Bahnhof
Inh. Diana Schmid, Bahnhofstr. 46
77972 Mahlberg-Orschweier
Tel. 07822/44 82 95, Fax: 07822/44 82 97
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr., 8 - 12 und 14.30 - 18 Uhr
Mi., 8 - 12 Uhr (nachmittags geschlossen)
Sa., 9 - 12 Uhr
e-mail: info@reisebuero-im-bahnhof.com
www.reisebuero-im-bahnhof.com

Apotheken

Staufer-Apotheke, Mahlberg	07825/27 00
Karls-Apotheke, Kippenheim	07825/84 46-0
Marien-Apotheke, Ettenheim	07822/31 20
Rohan-Apotheke, Ettenheim	07822/52 10
Wiegandt'sche-Apotheke, Ettenheim	07822/13 00
Rhein-Apotheke, Grafenhausen	07822/65 40
Schloss-Apotheke, Rust	07822/86 51 70

Apotheken

Apothekennotdienst Baden-Württemberg www.lak-bw.de

Freitag, 11. Nov. 11
Alemannen-Apotheke, Friesenheim
Schloss-Apotheke, Rust
Samstag, 12. Nov. 11
Adler-Apotheke, Lahr (Sulz)
Marien-Apotheke, Ettenheim
Sonntag, 13. Nov. 11
Apotheke im Riedhaus, Meißenheim
Rohan-Apotheke in der Alten Vogtei, Seelbach
Montag, 14. Nov. 11
Apotheke am Geroldseck, Lahr (Reichenbach)
Schwanau-Apotheke, Schwanau (Ottenheim)
Dienstag, 15. Nov. 11
Apotheke an der Kirche, Schwanau (Nonnenweier)
Rohan-Apotheke im Schuttertal, Seelbach
Mittwoch, 16. Nov. 11
Die Engel Apotheke, Lahr
Rohan-Apotheke, Ettenheim
Donnerstag, 17. Nov. 11
Lamm-Apotheke, Lahr
Staufer-Apotheke, Mahlberg
Freitag, 18. Nov. 11
Hirsch-Apotheke, Lahr (Dinglingen)

Kath. Öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten:
sonntags: 10.00 - 11.00 Uhr
donnerstags: 16.00 - 17.00 Uhr
Im Untergeschoss des Kindergartens Mahlberg (Sitzungsraum)

Tageselternverein

Büro in Lahr, Friedrichstr. 7,
77933 Lahr,
Büro in Lahr, Tel. 07821/9548728

Störungsstellen

- Entstörungsnummer badenova (Erdgas-/ Wasser- und Wärmeversorgung) 0800/2767767
- Entstörungsnummer EnBW (Strom) 0800/9999966
- KabelBW TV-Kabelnetzbetreiber (Kundenservice) 0800/8888112

Musikstudio Day-Mould
Spezialisten für Musikunterricht
77972 Mahlberg ,
Rathausplatz 5
Tel.: 07825 / 477
Fax.: 07825 / 870325
day-mould@t-online.de

ZUKUNFT »
WILLKOMMEN
IN MAHLBERG

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich mit insgesamt _____ Personen zu der Informationsveranstaltung ZUKUNFT – WILLKOMMEN IN MAHLBERG am 15. November um 19:30 Uhr in der Stadthalle Mahlberg an.

_____
Name

_____
Telefon

_____
E-Mail

Bitte geben Sie diese Anmeldung während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung ab.

Wir freuen uns auf Sie!

Volkstrauertag am Sonntag, dem 13. November 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an diesem Sonntag wird in Deutschland wieder der Toten der beiden Weltkriege und der Opfer des Nationalsozialismuses gedacht. Der Volkstrauertag soll ein Tag der Trauer sein, aber auch ein Tag der Mahnung, der Versöhnung, der Verständigung und der Forderung nach Frieden in der Welt.

Der 1. Weltkrieg ist seit nunmehr 93 Jahren vorbei, der 2. seit 66 Jahren.

7.375.800 Deutsche starben im 2. Weltkrieg, als Soldaten bei den Kämpfen, als Zivilisten in Bombennächten in der Heimat oder auf der Flucht. Krieg, das sind millionen Schicksale – von Männern, Frauen und auch von Kindern, denen ihr Leben und ihre Zukunft genommen wurden.

Mehr als 55 Millionen Tote sind die grausame Bilanz des letzten Weltkrieges. Diese erschreckende Zahl von Toten und Verstorbenen mahnt uns zum Frieden und fordert von uns den engagierten Einsatz für eine Welt in Frieden.
Über 1,2 Millionen Schicksale von deutschen Soldaten im 2. Weltkrieg sind bis heute noch nicht geklärt; immer wieder tauchen Gräber auf und die Volksgräberfürsorge sorgt sich darum, dass die im Krieg Gefallenen und Verstorbenen eine letzte Ruhestätte finden.

Nach wie vor gibt es auf unserem Globus Kriege, kriegerische Auseinandersetzungen, Terror, Völkermord und Gewalt.
So leiden viele Menschen in Südwestasien und in Afrika Tag für Tag unter den Gräueltaten, dem Völkermord und dem menschenverachtendem Terrorismus. Ein Blick in die Tageszeitung oder in die täglichen Nachrichtensendungen zeigt ein verheerendes Bild und das erschreckende Ausmaß dieses unmenschlichen und menschenunwürdigen Tuns. Wir können uns das so gar nicht vorstellen, ist doch alles soweit entfernt.

Tausende von Menschen müssen heute noch ihr Leben lassen für unsinnige, kriegerische Auseinandersetzungen und Machtansprüche von nicht demokratische legitimierten Regierungen, Machthabern und Despoten, denen es an der Einsicht für ein menschliches, friedvolles und humanes Miteinander mangelt.

Unsere Soldaten der Bundeswehr, die sich zurzeit noch in Auslandeinsätzen wie z.B. in Afghanistan befinden, werden an die Gefahren tagtäglich erinnert.

Gedenken wir auch der Soldaten die für die Völkergemeinschaft zur Erhaltung des Weltfriedens, in den letzten Jahren bei ihren friedlichen Missionen mit dem Mandat der UN das Leben lassen mussten. Jeder Gefallene Soldat im Einsatz für Frieden löst ein oder mehrere Schicksale aus.

Hoffen wir, dass die friedensstiftenden und friedenserhaltenden Einsätze der Bundeswehr, der Nato und der UN erfolgreich sind und dass alle gesund und unversehrt zu ihren besorgten Familien zurückkehren.

Die Generation derer, die den Krieg selbst erlebt hat, stirbt langsam aus und mit ihr jene, die den Mann oder Bruder verloren haben. Aber es lebt noch die Generation derer, die den Krieg zwar nur vom „Hörensagen“ kennt, aber wegen dieser Tragödie ohne Vater oder Opa aufgewachsen ist. Gerade bei den Enkeln ist ein wachsendes Interesse an der Vergangenheit, wenn sie auf der Spurensuche nach ihrem Großvater sind und dessen Soldatengrab irgendwo im Ausland aufsuchen, zu registrieren.

Durch sie werden die Erinnerungen aufrechterhalten und sie bedürfen der Wertschätzung und der Anerkennung, genauso wie diejenigen, die sich im Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. in großem Maße engagieren um mit ihrem wertvollen Dienst dafür Sorge tragen, dass Verstorbene, Gefallene und Vermisste eine würdevolle, letzte Ruhestätte finden.

Immer noch werden von dieser Organisation jährlich tausende von deutschen Gefallenen geborgen und bestattet. In Osteuropa hat die Arbeit erst nach dem Fall der Mauer vor genau 22 Jahren richtig beginnen können als Russland seine Archive öffnete. Hier wartet aber noch viel Arbeit auf den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.

Die Betreuung von über 2 Millionen Gräbern Deutscher Kriegstoten (auf über 850 Kriegsgräberstätten) in 44 Staaten dieser Welt ist mit hohem finanziellem Aufwand verbunden. Das persönliche Engagement und der Einsatz der Mitglieder und Förderer im In- und Ausland bedürfen deshalb der finanziellen Unterstützung aller.

Unterstützen Sie deshalb mit einer Spende die Arbeit des Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.; spenden Sie für diesen gemeinnützigen Zweck an die:

Sparkasse Bodensee
Kto. Nr. 012252
BLZ 690 500 01.

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Kriegsgräber und der Gedenkstätten und zur pflichtgemäßen Erfüllung der Aufgaben des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V.. Auch Ihre Spende ist ein Zeichen des Nichtvergessens und der Solidarität.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch dem Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes, wo immer noch Anfragen von Menschen eingehen, die endlich die letzte Gewissheit über das Schicksal eines Angehörigen haben wollen.

Die Frage, ob heute, 66 Jahren nach Kriegsende, noch Interesse an der Aufklärung von Schicksalen besteht ist mit einem klaren „Ja“ zu beantworten. Jeder hat das Recht auf eine würdevolle Bestattung und Beisetzung, denn dies ist das letzte, was wir für die Verstorbenen, Gefallen und Vermissten tun können; eine Ruhestätte in Würde für ein Gebet oder zum Gedenken.

Wir alle müssen unseren Beitrag leisten, dass es nicht zu einem Vergessen des Geschehenen kommt. Deshalb versammeln sich am Sonntag, am Volkstrauertag, in der ganzen Republik wieder Menschen zu Gedenkfeiern. Diese Totengedenken sind Teil unserer abendländischen-christlichen Kultur, die wir auch in der Zukunft aufrecht erhalten sollten. Nur wer sich erinnert, vergisst nicht und jedes einzelne Schicksal ist des Gedenkens wert. Die Erinnerung mag zwar verblassen, aber sie wird nie in Vergessenheit geraten.

Sich erinnern, nicht vergessen und den Frieden zu unterstützen, das sollte unser Lebensmotto sein. Beherzigen wir dies und erklären wir uns mit allen Trauernden und den Hinterbliebenen solidarisch. Zeigen wir an diesem Tag unser Mitgefühl allen Menschen gegenüber, die Trauer und Leid erlebt und schreckliche Erfahrungen mit Kriegen, Konflikten, Terror und gewalttätigen Auseinandersetzungen gemacht haben. Die Trauernden und die Hinterbliebenen, die der im Krieg Gefallenen gedenken, sollten wissen und erfahren, dass wir mit ihnen fühlen und ihr Leid mittragen. Jeder von ihnen kennt Personen die dieses Schicksal erfahren haben.

Am kommenden Sonntag wird in den Gottesdiensten der beiden Konfessionen der im Krieg Verstorbenen, Gefallenen, aber auch der Opfer von Terror und Gewalt sowie kriegerischen Auseinandersetzungen gedacht. Mit Ihrem Besuch können sie unser Gedenken, unser Mitgefühl aussprechen und unseren Willen und unsere Bereitschaft zur Wahrung des Friedens bekunden. Wir stärken die Trauernden in ihrer Trauer und ihrem nach wie vor unermesslichen Leid.

Es bleibt zu hoffen, dass diejenigen, die im Krieg ihr Leben gelassen und noch keine letzte Ruhestätte und somit noch keine Stätte der Trauer und des Gedenkens gefunden haben, in Zukunft noch eine solche erhalten.

All die Menschen, die diese unterstützen, leisten einen wertvollen Dienst zur Aufarbeitung der Geschichte; ihnen danke ich am Volkstrauertag recht herzlich. In Mitgefühl und Trauer sind wir den Hinterbliebenen verbunden.

Ihr

Dietmar Benz, Bürgermeister

„Die jungen toten Soldaten sprechen nicht.
Aber man hört sie in stillen Häusern:
Wer hat sie nicht gehört? ...

Sie sagen: Wir waren jung. Wir sind gestorben.
Denkt an uns.

Sie sagen: Wir haben getan, was wir konnten,
aber bevor es vorbei ist,
ist es nicht getan.

Sie sagen: Wir haben unser Leben gegeben,
aber bevor es vorbei ist,
kann keiner wissen,
was unsere Leben gaben.

Sie sagen: Unser Tod ist nicht unser.
Er ist euer, er wird bedeuten, was ihr daraus macht.

Sie sagen: Ob unser Leben und Tod für Frieden war,
und für neue Hoffnung,
oder nichts,
können wir nicht sagen, denn ihr müsst es sagen.

Sie sagen: Wir lassen euch unsere Tode.
Gebt ihnen Sinn.
Wir waren jung, sagen sie. Wir sind gestorben.
Denkt an uns.“

Archibald MacLeish

AMTLICHE Nachrichten

Stadt Mahlberg	**Stimmkreis** Ortenaukreis

Abstimmungsbekanntmachung zur Volksabstimmung am 27. November 2011[1)]

1. Die Landesregierung hat am 28. September 2011 nach § 5 des Volksabstimmungsgesetzes in der Fassung vom 27. Februar 1984 (GBl. 178) den **27. November 2011 als Abstimmungstag** für die **Volksabstimmung über das S 21-Kündigungsgesetz** bestimmt.

   Gegenstand der Volksabstimmung ist die Abstimmung über die vom Landtag abgelehnte Gesetzesvorlage der Landesregierung „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbar-ungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)."

   Der Stimmzettel hat folgenden Inhalt:
   Der Stimmzettel trägt die Überschrift „Amtlicher Stimmzettel für die Volksabstimmung über die Gesetzesvorlage des S 21-Kündigungsgesetzes am 27. November 2011 im Stimmkreis Ortenaukreis"[2)].

   Die durch Ankreuzen eines jeweils mit „Ja" oder „Nein" bezeichneten Kreises beantwortbare Fragestellung lautet:
   „Stimmen Sie der Gesetzesvorlage „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)" zu?"

   Es erfolgen drei Hinweise:
   „Mit „Ja" stimmen Sie für die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

   Mit „Nein" stimmen Sie gegen die Verpflichtung der Landesregierung, Kündigungsrechte zur Auflösung der vertraglichen Vereinbarungen mit Finanzierungspflichten des Landes bezüglich des Bahnprojekts Stuttgart 21 auszuüben.

   Sie haben 1 Stimme. Bitte in nur einen Kreis ein Kreuz (X) einsetzen.

   Den Stimmzettel dann bitte in den Abstimmungsumschlag einlegen."

   Die Gesetzesvorlage der Landesregierung hat folgenden Wortlaut:

   „Gesetz über die Ausübung von Kündigungsrechten bei den vertraglichen Vereinbarungen für das Bahnprojekt Stuttgart 21 (S 21-Kündigungsgesetz)

   § 1 Kündigung der Vereinbarungen
   Die Landesregierung ist verpflichtet, Kündigungsrechte bei den vertraglichen Vereinbarungen mit finanziellen Verpflichtungen des Landes Baden-Württemberg für das Bahnprojekt Stuttgart 21 auszuüben.

   § 2 Inkrafttreten
   Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft."

   Die Abstimmungszeit dauert von **8 bis 18 Uhr.**

2. Die Gemeinde [3)] [ ] bildet ein Stimmbezirk [x] ist in folgende [4)] Zahl 3 -allgemeine Stimmbezirke- eingeteilt:

Nummer des Stimmbezirks	Abgrenzung des Stimmbezirks	Abstimmungsraum [5)]
001-01	Mahlberg, Gemarkung Mahlberg, Straßen: (A) Ahornstraße – (J) Jupiterweg	Grund- und Werkrealschule, Seeweg 28
001-02	Mahlberg, Gemarkung Mahlberg, Straßen: (K) Kapuzinerstraße – (W) Wassergartenstraße	Grund- und Werkrealschule, Seeweg 28
002-03	Mahlberg, Gemarkung Orschweier	Ortsverwaltung, Hauptstraße 43, Sitzungssaal

In den Stimmbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten bis zum 6. November 2011 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem der/die Stimmberechtigte abstimmen kann.

[x] Der Briefabstimmungsvorstand/ Die Briefabstimmungsvorstände tritt/treten zusammen am Wahlsonntag

Uhrzeit	(Sitzungsraum)
um 18.00 Uhr	in der Lehrküche der Grund- und Werkrealschule, Seeweg 28

3. Jede/r Stimmberechtigte kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks abstimmen, in dessen Stimmberechtigtenverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Stimmschein hat (siehe Nr. 4).

   Die Abstimmenden haben die **Stimmbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Abstimmung mitzubringen. Die Stimmbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

   Abgestimmt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Abstimmende erhält beim Betreten des Abstimmungsraums einen amtlichen Stimmzettel und einen amtlichen Abstimmungsumschlag ausgehändigt.

   Jede/r Abstimmende hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einem der bei den Worten Ja und Nein befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, ob er die gestellte Frage bejahen oder verneinen will. Der so gekennzeichnete Stimmzettel ist in den Abstimmungsumschlag zu legen.

   Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Abstimmenden hinweisenden Zusatz enthält. Dies gilt außerdem, wenn sich im Abstimmungsumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Abstimmungsumschlags.

   Der Stimmzettel muss von dem/der Abstimmenden in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes gekennzeichnet und in den Abstimmungsumschlag eingelegt werden.

4. Abstimmende, die einen **Stimmschein** haben, können entweder
   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg

   oder

   b) durch Briefabstimmung

   teilnehmen.

   Wer durch Briefabstimmung abstimmen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Abstimmungsumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und seinen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Abstimmungsumschlag) und dem unterschriebenen Stimmschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbrief-umschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Stimmberechtigte** kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Abstimmung eines/einer anderen erlangt hat.

   Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs). Der Versuch ist strafbar.

6. Die **Abstimmungshandlung** sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses** im Stimmbezirk sind **öffentlich.** Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum Mahlberg, 11.11.2011	
Bürgermeisteramt **Benz, Bürgermeister** Unterschrift Amtsbezeichnung	

Einzelheiten sind aus dem Aushang in der Informationssäule auf dem Rathausplatz und im Aushangkasten südlich der Ortsverwaltung im Stadtteil Orschweier in der Zeit vom 14.11.2011 – 21.11.2011, jeweils einschließlich, ersichtlich.

1) Für den Aushang dieser Bekanntmachung am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, ist ein Muster des amtlichen Stimmzettels beizufügen (§ 11 Abs. 2 LStO). Wenn Sonderstimmbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.
2) Bitte Stimmkreis eintragen.
3) Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen, nicht Zutreffendes streichen.
4) Für Gemeinden, die in wenige Stimmbezirke eingeteilt sind
5) Angabe – barrierefrei – wenn das für den Abstimmungsraum zutrifft.
6) Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Stimmbezirken eingeteilt sind

Ortschaftsratssitzung

- öffentlich -

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am kommenden **Mittwoch, den 16. November 2011, um 19.30 Uhr, in der Böcklinstube** im Rathaus in Orschweier statt.

Nach der vorläufigen Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
3. Festlegung des Aufstellungsstandorts der „ alten Rathausuhr“
4. Haushaltsplanberatungen 2012
   hier: Mittelaufstellung für den Ortsteil Orschweier
5. Sachstandsbericht
   hier: Solarbeleuchtung in der Feldstraße
6. Beratung von Baugesuchen
7. Bekanntgaben
8. Anfragen / Verschiedenes

Die endgültige Tagesordnung ist ab Freitag, den 11.11.2011, an der Verkündungstafel am Rathaus Orschweier angeschlagen. Auf diesen Anschlag wird besonders hingewiesen.

Bernd Dosch
Ortsvorsteher

Veranstaltungskalender für das Jahr 2012

Die Besprechung des Veranstaltungskalenders 2012 mit den örtlichen Vereinen findet am

Mittwoch, den 16. November 2011
um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

statt.

Wir bitten Sie sich den Besprechungstermin vorzumerken.

Sofern die Vereine im Rahmen der Besprechung über den Veranstaltungskalender für das Jahr 2012 noch andere Themen angeschnitten haben möchten, bitten wir die Vertreter der Vereine uns vorab unter der Tel. Nr. 07825/8438-10, die gewünschten Diskussionsthemen mitzuteilen.

Stadtverwaltung

Erfüllung der Meldepflicht

Das Einwohnermeldeamt weist darauf hin, dass, wer eine Wohnung bezieht sich nach § 35 Meldegesetz innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde (Rathaus, Zimmer 11) anmelden muss.

Wer aus einer Wohnung auszieht und keine Wohnung im Inland bezieht, hat sich auch innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde abzumelden.

Bei einem Umzug innerhalb von Mahlberg muss ebenfalls innerhalb einer Woche die Ummeldung durchgeführt werden.

Ihr gültiger Personalausweis und/oder Reisepass sind bei der jeweiligen Meldung vorzulegen.

Die Nichterfüllung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, welche mit einem Verwarnungsgeld geahndet werden kann.

Stadtverwaltung

SIE ERREICHEN UNS IMMER IM INTERNET UNTER
www.primo-stockach.de

FÜR DEN NOTFALL
IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Wettbewerb am Weihnachtsmarkt 2011

Noch ist es weit bis dahin, doch hat sich der Marktausschuss auch schon mit den ersten Organisationsfragen zum nächsten Weihnachtsmarkt am 12.12.2011 beschäftigt. Nachdem der letzte Malwettbewerb zum Thema „Wie/Wo wohnt der Weihnachtsmann/das Christkind“ sowohl in der Resonanz als auch beim Publikum ein solch großer Erfolg war, wird für den Weihnachtsmarkt am 12.12.2011 wieder ein Malwettbewerb, diesmal mit dem Thema **„Weihnachten zu Hause“** ausgeschrieben.

Der Malwettbewerb wird in 3 Gruppen:

a) 3 bis 6 Jahre
b) Grundschüler 7 bis 10 Jahre
c) Haupt-/Werkreal-/Real-/Gymnasiumsschüler bis 14 Jahren

ausgeschrieben.

Am Wettbewerb dürfen sich einheimische Kinder und Schüler beteiligen. Die Bilder dürfen eine maximale Größe von DIN A 3 nicht überschreiten.

Die Bilder müssen von Einzelpersonen gefertigt und eingereicht werden.

Abgabetermin für die Bilder ist Mittwoch der 02.12.2011.

Die besten 3 Bilder jeder Gruppe werden mit je einem, unteilbaren Sachpreis prämiert. Sofern möglich werden alle Bilder am Weihnachtsmarkt ausgestellt.

Der Marktausschuss würde sich freuen, wenn sich am diesjährigen Malwettbewerb wieder Viele beteiligen würden.

Stadtverwaltung

Wichtiger Hinweis der Stadtkasse

Am 15.11.2011 wird die 4. Rate für die Grundsteuer und die VZ der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig.

Zur Vermeidung kostenpflichtiger Mahnungen bitten wir die Barzahler um pünktliche Überweisung. Wir möchten Sie auch noch einmal auf die Möglichkeit des Bankeinzugsverfahrens hinweisen.

Das Bankeinzugsverfahren hat für Sie den Vorteil, dass Sie die Zahlungstermine nicht überwachen müssen, keine Mahngebühren und keine Säumniszuschläge entstehen und Ihnen der Weg zur Kasse oder das Schreiben von Überweisungen abgenommen wird.

Die Abbuchungen werden termingerecht durchgeführt.

Brennholzverkauf der Stadt Mahlberg

Die Stadt Mahlberg hat als Nebenprodukt zum Holzeinschlag wieder Brennholz zum Verkauf anzubieten. Die Zuteilung erfolgt je nach Hiebfortschritt und Witterungsverhältnissen bis spätestens März 2012.
Die Bestellung hat schriftlich anhand der nachfolgend abgedruckten Bestelliste (Seite 9) zu erfolgen.
Bei Bedarf kann die Liste auch auf dem Rathaus, bei Herrn Fiehn, Zimmer 29 abgeholt, oder im Internet unter **www.stadt@mahlberg.de** abgerufen werden.

Noch ein wichtiger Hinweis an die Bürgergabholzberechtigten. Auch die Bestellung des Bürgergabholzes hat über das Bestellformular zu erfolgen. Der Brennholzwunsch muss bis spätestens 30.11.2011 auf dem Rathaus vorliegen.
Sollten Sie zukünftig auf das Bürgergabholz ganz verzichten, teilen Sie uns dies bitte schriftlich oder zur Niederschrift mit.
Das Brennholz wird im Rahmen der verfügbaren Einschlagsmengen bereitgestellt.

Stadtverwaltung

Stadt Mahlberg
Brennholz Einschlagsaison 2012

Brennholzangebote

An die
Stadtverwaltung Mahlberg
Herrn Achim Fiehn
Rathausplatz 7
77972 Mahlberg

Ich benötige:

Im Angebot:	Preis:	Meine Bestellung
Brennholz / Buche Sterholz	65,-- €/Ster	_____ Ster
Brennholz / Eiche Sterholz	65,-- €/Ster	_____ Ster
Brennholz / Hartlaubholz (Ahorn, Esche)	62,-- €/Ster	_____ Ster
Brennholz in langer Form Buche	50,-- €/ Fm	_____ Fm
Brennholz in langer Form Eiche	50,-- € / Fm	_____ Fm
Brennholz in langer Form Ahorn / Esche	48,-- € / Fm	_____ Fm
Schlagraum (Kronenmaterial,schwächere Stämme)	nach Absprache 8– 12 € /Ster	_____ Ster
Bürgergabholz im Bergwald Mahlberg und Orschweier	50,-- €/ je Ster pro Anspruchsberechtigter 2 Ster	_____
Bürgergabholz im Auewald Mahlberg	45,-- €/ je Ster pro Anspruchsberechtigter 2 Ster	_____

Schlagraum an Neukunden nur nach erfolgter Teilnahme an einem Motorsägenkurs (Nachweis ist vorzulegen) !

Nachrichtlich: 1 Festmeter entspricht ca. 1,4 Ster

Sollte die gewünschte Holzart nicht bereit gestellt werden können, wird **alternativ** folgende Holzart gewünscht bei

Brennholz in langer Form:_____

Die Mindestmenge bei Bestellungen von Brennholz in langer Form, beträgt 5 Festmeter. Das Brennholz wird im Rahmen der verfügbaren Einschlagsmengen bereitgestellt. Die Zuteilung erfolgt je nach Hiebfortschritt bis spätestens März 2012.

Name:	**Vorname:**	
Wohnort:		
Straße:		
Tel. privat: **Tel. geschäftl.:**	**Datum:**	**Unterschrift:**

Bitte leiten Sie Ihren Brennholzwunsch bis spätestens **30.11.2011** an das Rathaus Mahlberg weiter. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, so erhalten Sie diese von:
Revierleiter Herr Wilting, Tel.: 07825/432562 oder 0179/3922433.

VHS – MAHLBERG

Mit Schüssler-Salzen fit durch den Winter - 14.11. um 19.30 Uhr
Stärken Sie Ihr Immunsystem vor Erkältungskrankheiten und Grippe!
An einem Abend erfahren Sie, wie Sie Schüsslersalze anwenden.

Anmeldungen erforderlich bei der VHS-Geschäftsstelle Mahlberg Ulrike Kesselring, Tel. 07825/9944 oder per Mail:
mahlberg-vhs@web.de

Winterzauber im Europa-Park

Als Service für Sie und Ihre Gäste bieten wir Ihnen ab sofort die Eintrittskarten für die Winteröffnungszeit an.
Die Wintereintrittskarten für den Europa-Park können Sie zu den bekannten Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung erwerben.

Der Europa-Park hat folgende Winteröffnungszeiten:
Vom 26. November 2011 bis zum 08. Januar 2012
von 11:00 Uhr – 19:00 Uhr

Tages-Karten: 29,50 € Erwachsene
26,00 € Kinder von 4 – 11 Jahren
26,00 € Senioren

Auch in diesem Jahr erhalten Sie bei uns:
Abendticket ab 16.00 Uhr

16,50 € Erwachsene
13,50 € Kinder/Senioren

Die Karten sind ab sofort im Rathaus bei Frau Jörger, Zimmer 21 erhältlich. **Falls Sie die Karten verschenken möchten, können Sie bei uns die passenden Geschenkumschläge erhalten.**

Stadtverwaltung

JUBILARE in unserer Stadt

Wir gratulieren

am 13.11.2011
Helmut Leser, Mahlberg, Schlossbergstraße 1
zum 79. Geburtstag

am 13.11.2011
Hannelore Himmelsbach, Mahlberg, Kastellweg 2
zum 73. Geburtstag

am 15.11.2011
Anita Günther, Mahlberg, Seeweg 12
zum 73. Geburtstag

am 17.11.2011
Christel Behrens, Mahlberg, Sportplatzstraße 17
zum 70. Geburtstag

Den Jubilaren die besten Glückwünsche und alles Gute!

Benz, Bürgermeister

FUNDSACHEN

- blaues Kinderfahrrad
- gelb/schwarzes Mountainbike

abzuholen im Rathaus Mahlberg, Zimmer 11 (Meldeamt)

Freiwillige FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Mahlberg

Am **Samstag, 12.11.2011** findet um ca. **15.30 Uhr** die Jahresabschlussübung in Kippenheim statt.

Kommandant
Rolf Ackermann

JUGENDFEUERWEHR Stadt Mahlberg

Am **Freitag, den 11. November**, findet **keine** Feuerwehrprobe statt.

Jugendwart
Martin Müller
Tel.: 07825/2230

SENIORENTREFF Mahlberg-Orschweier

am Dienstag, 15.11.2011
ab 14.30 Uhr im Foyer der Stadthalle Mahlberg

Liebe Besucherinnen und Besucher des Seniorentreffs,
Herr Hauptkommissar Paul Riehle gibt uns Ratschläge, wie man sich in täglichen Lebenssituationen besser schützt. So informiert er uns z.B. über die Tricks der Taschendiebe und Geschäfte an der Haustür, er gibt Tipps zu Verhaltensweisen als aktiver oder passiver Verkehrsteilnehmer und vieles mehr.

Der Seniorentreff wird von der Stadt Mahlberg mit neuem Kaffeegeschirr ausgestattet. An diesem Nachmittag erfolgt die offizielle Übergabe durch Herrn Bürgermeister Dietmar Benz.

Es gibt wie gewohnt Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke.

Kuchenspenden bitte bis Samstag, 12.11.11 bei Frau Hug, Tel.: 7305, anmelden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Silvia Benz-Obergföll

LANDKREIS ORTENAUKREIS

Das Landratsamtes Ortenaukreis –Untere Gesundheitsbehörde – informiert:

Erinnerung für die Betreiber von Kleinanlagen (Eigenwasserversorgungsanlagen) zur Durchführung von Trinkwasseruntersuchungen

Das Landratsamt Ortenaukreis weist noch einmal die Betreiber von Kleinanlagen auf die wichtigsten Betreiber- und Untersuchungspflichten hin. Am 01.11.2011 ist die erste Änderung der Trinkwasserverordnung 2001 in Kraft getreten. Für die Betreiber von Kleinanlagen ist insbesondere die regelmäßig wiederkehrende Untersuchungspflicht des Trinkwassers auch künftig ein wesentlicher Bestandteil. Hierzu wird um Beachtung des nachstehenden Textes gebeten:

I. Betrieb von Kleinanlagen zur Trinkwasserversorgung:

1. Zu den Kleinanlagen zählen alle Anlagen, aus denen pro Tag weniger als 10 cbm Trinkwasser entnommen werden.

2. Die mikrobiologischen und chemischen Anforderungen an das Trinkwasser richten sich nach den §§ 5 - 7 der Trinkwasserverordnung.

3. Trinkwasseruntersuchungen sind von allen Betreibern von Kleinanlagen in Eigenverantwortung durchführen zu lassen. Künftig wird zwischen Anlagen unterschieden, die Wasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit abgeben (§ 3 Nr.2 Buchstabe b TrinkwV) und solchen, die das Wasser zur eigenen Nutzung entnehmen (§3 Nr. 2 Buchstabe c TrinkwV). Bei den Erstgenannten bestimmt das Gesundheitsamt den Untersuchungsumfang. Bei den Anlagen zur Eigennutzung ist nach wie vor auf bestimmte Parameter als Mindestumfang untersuchen zu lassen.

   Soweit für den einzelnen Betreiber kein anderer Untersuchungsumfang vom Gesundheitsamt vorgeschrieben wurde, ist das Trinkwasser daher von allen Betreibern mindestens auf folgende Parameter untersuchen zu lassen:

   a) **Jährlich:**
   Koloniezahl bei 22° und 36° C, coliforme Bakterien, E. coli, Enterokokken, Färbung, Trübung (NTU), Geruch, Geschmack, Ammonium, Oxidierbarkeit, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert

   b) **In höchstens 3-jährigen Abständen:**
   Eisen, Mangan, Nitrat, Calcitlösekapazität, Säurekapazität, Calcium, Magnesium und Kalium.

4. Die Ergebnisse der Untersuchung sind schriftlich oder auf Datenträgern aufzuzeichnen und müssen folgende Angaben beinhalten: Bezeichnung der Probeentnahmestelle und Zeitpunkt der Probenahme, Gemeinde, Straße, Hausnummer und das angewandte Untersuchungsverfahren.
   Spätestens bis 31.12.2011 muss die Probenahme erfolgt sein. Der Betreiber der Wasserversorgungsanlage hat dafür Sorge zu tragen, dass die Untersuchungsergebnisse innerhalb von zwei Wochen nach dem Zeitpunkt der Untersuchung dem Landratsamt Ortenaukreis, Badstraße 20, 77652 Offenburg, unverzüglich vorgelegt werden.

   Aus verwaltungsökonomischen Gründen sollten die Befunde vom Untersuchungslabor elektronisch über das in Baden-Württemberg standardisierte Verfahren LABDÜS oder über eine andere kompatible Schnittstelle an das Landratsamt übermittelt werden. Eine solche Befundübermittlung ist kostenfrei.

   Deshalb bittet das Landratsamt die Betreiber **dringend**, dem beauftragten Labor eine **Weiterleitungsvollmacht** zur Datenübermittlung an das Landratsamt zu erteilen.

Sofern dem Landratsamt die Untersuchungsergebnisse, insbesondere bei Abgabe an Dritte, nicht fristgerecht vorgelegt werden, kann eine gebührenpflichtige Untersuchungsanordnung erfolgen.
Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Nichtdurchführung der vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchung eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Außerdem wird auf die geänderte Anzeigepflicht nach § 13 hingewiesen, wonach der Unteren Gesundheitsbehörde die Inbetriebnahme, die Veränderung, die Außerbetriebnahme sowie der Eigentumswechsel einer Kleinanlage anzuzeigen ist.
Darüber hinaus besteht für Betreiber von Anlagen, die Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit abgeben (§ 3 Nr.2 Buchstabe b TrinkwV) eine Informationspflicht gegenüber den versorgten Abnehmern über die Wasserqualität und ggf. über durchgeführte Aufbereitung des Wassers.

Ihr Ansprechpartner beim Landratsamt Ortenaukreis, Amt für Wasserwirtschaft und Bodenschutz, während der Geschäftszeit ist:
Herr Jürgen Burg: Tel. 0781/805 9668;
E-Mail: **juergen.burg@ortenaukreis.de**

Bisher liegt eine nichtamtliche Textfassung der geänderten Trinkwasserverordnung vor. Der Wortlaut dieser **nichtamtlichen Fassung** kann unter der Homepage des Umweltbundesamtes oder des DVGW abgerufen werden.
Einzelheiten sind aus dem Aushang in der Informationssäule auf dem Rathausplatz und im Aushangkasten südlich der Ortsverwaltung im Stadtteil Orschweier in der Zeit vom 14.11.2011 bis 21.11.2011 jeweils einschließlich, ersichtlich.

Kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, stellen sich für Betroffene und Angehörige oft schwierige Fragen. Wie groß ist der Betreuungs- und Pflegebedarf? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Region? Welche rechtlichen und finanziellen Fragen sind zu klären? Um Betroffene und Angehörige in dieser Situation zu unterstützen, hat der Ortenaukreis in Zusammenarbeit mit den Kranken- und Pflegekassen einen sogenannten Pflegestützpunkt in Offenburg mit vier Außenstellen in Achern, Kehl, Lahr und Haslach eingerichtet. In den Beratungsstellen informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlos und neutral zu allen Fragen der Pflege. Sie vermitteln und koordinieren dabei nicht nur einmalig pflegerische, medizinische und soziale Hilfs- und Unterstützungsangebote, sondern stehen den Hilfesuchenden auch über einen längeren Zeitraum beratend zur Seite. Bei Bedarf sind für ein Beratungsgespräch auch Hausbesuche durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen möglich.

Wer das Angebot nutzen möchte findet weitere Informationen über den Pflegestützpunkt Ortenaukreis im Internet unter **www.pflegestützpunkt-ortenaukreis.de.**
Die Beratungsstellen sind außerdem telefonisch erreichbar unter:
- Zentrale Offenburg (0781/822222),
- Außenstelle Acher-Renchtal (Achern: 07841/6421267, Oberkirch: 07802/82530),
- Außenstelle Kehl (07851/8866558),
- Außenstelle Lahr (07821/9105017),
- Außenstelle Kinzigtal (07832/99955220).

Heizkosten im Griff

Pünktlich zur Heizsaison steigen die Preise für Öl und Gas. Aber Verbraucher können einiges tun, damit die Kosten nicht voll auf die eigene Rechnung durchschlagen – auch ohne Verlust an Wohnkomfort. „Am wirkungsvollsten ist es natürlich, die Heizung herunter zu drehen. Jedes Grad weniger spart sechs Prozent

Heizenergie. Aber keine Angst: Auch wer schon beim Gedanken daran friert, kann die Heizkosten im Zaum halten.

Die Tipps der Expertin:

- **Heizkörper frei räumen:** Decken Sie Heizkörper nicht mit Vorhängen oder Verkleidungen ab, und stellen Sie sie nicht mit Möbeln zu. Die warme Luft kann sonst nicht zirkulieren, der Thermostat funktioniert nicht richtig.
- **Zeitschaltuhren nutzen:** Während Sie schlafen oder bei der Arbeit sind, müssen die Wohnräume nicht voll beheizt werden. Der Zeitschalter Ihrer Heizungsanlage oder programmierbare Thermostatventile sorgen dafür, dass es trotzdem gemütlich ist, wenn Sie aufstehen oder nach Hause kommen.
- **Richtig lüften:** Lüften ist wichtig, um Schimmelbefall in den Wohnräumen zu verhindern. Drehen Sie den Heizkörper ab, wenn Sie das Fenster öffnen. Sonst heizt er wegen der einströmenden kalten Luft besonders stark – und zwar direkt nach draußen. Dabei gilt:
  Stoßlüften ist die beste Methode. Gekippte Fenster hingegen müssen stundenlang offen stehen und gewährleisten dennoch nicht den gewünschten Luftaustausch. Wände und Decken kühlen stattdessen merklich ab.
- **Dichten und dämmen:** Ganz klar – je weniger Wärme nach draußen geht, desto weniger müssen Sie heizen. Ein erster Schritt ist deshalb, alte Fenster und Türen abzudichten. Hauseigentümer sollten außerdem über eine Dämmung von Kellerdecke, Dachboden und der gesamten Gebäudehülle nachdenken.

Bei Fragen zum richtigen Heizen, Lüften und Dämmen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Mehr Informationen gibt es auf
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 018 – 809 802 400 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für
Mobilfunkteilnehmer).

Umweltkrankheiten hausgemacht

Was versteht man unter Umweltkrankheiten, wie kann man ihnen vorbeugen? Diese und andere Fragen beantwortet eine Fachärztin beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter sind die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) und die Volkshochschule Lahr.

Wir leben in einer Zeit, die sich von den noch überschaubaren und mehr an der Natur orientierten Lebensbedingungen unserer Großeltern um Größenordnungen unterscheidet.
Technische und materielle Errungenschaften bringen viele nicht gekannte Gefahren in unseren Alltag und damit in unser direktes Wohn- und Berufsambiente. Viele Krankheiten könnten vermieden bzw. ausgeheilt werden, wenn wir um diese Gefahrenquellen wüssten!
Mehr Licht in dieses Dunkel soll dieser Vortrag bringen, der mit Beispielen aus einer über 20jährigen umweltmedizinischen Praxistätigkeit ergänzt wird.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, der Referentin Fragen zu stellen.

Termin:	**Montag, 14. November 2011, 20.00 Uhr**
Veranstaltungsort:	**VHS Lahr, VHS-Zentrum zum „Pflug", Kaiserstraße 41, Vortragsraum**
Eintritt:	**frei**

Als Referentin ist geladen: Frau Barbara Dohmen, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Murg.
Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. med. Karl Heinz Bayer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Bad Peterstal.

KIRCHLICHE Mitteilungen

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANG. KIRCHENGEMEINDE
Mahlberg, Kappel, Grafenhausen und Rust

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Evang. Kirchengemeinde Mahlberg, Kappel – Grafenhausen, Rust
Evang. Pfarramt, Rathausplatz 2, 77972 Mahlberg
Tel. 07825/9382 - **pfarramt@ev-kirche-mahlberg.de**
Pfarrer Bernd Walter

13.11.2011 - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Sonntag, 13.11.2011
09.00 Uhr Gottesdienst in Grafenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Mahlberg (Pfr. Walter)
Kollekte für Zeichen des Friedens

Montag
19.00 Uhr Sprechstunde von Pfarrer Walter
20.30 Uhr Bläserkreis

Dienstag
19.30 Uhr Frauenkreis im Jakobushaus

Mittwoch
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buss-und Bettag, Mitwirkung des Kirchenchores (Pfr. Walter)

Donnerstag
19.30 Uhr Kirchenchor

Freitag
17.30 Uhr Konfirmanden II

EINLADUNG ZUM DIESJÄHRIGEN VORTRAG DER FRAUENGEMEINSCHAFTEN: „WARUM OEKUMENE SO WICHTIG IST?"
Zum diesjährigen Vortrag „Warum Oekumene so wichtig ist" mit Pfarrerin Dr. Irene Leicht am Montag, 14.11.2011 um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Doler Platz laden ein: die Ev. Frauenarbeit, der Kath. Frauenbund, die Kath. Frauengemeinschaft, sowie der Bezirks-Landfrauenverband Lahr.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
St. Leopold Mahlberg

Kath. Pfarramt: Tel. 07825/870634 - Fax 07825/870636
Homepage: **www.Kath-Mahlberg.de**
Bürozeiten: Mo u. Fr 09.00 - 11.00 Uhr -
Di/nachmittag 17.00 - 18.00 Uhr
Dekan: Gerhard Vetterle, Kippenheim, Tel. 07825/7119
Kooperator: Stefan Saum, Mahlberg, 07825/870634
Diakon: Werner Kohler, Sulz, Tel. 07821/22485
Gemeindereferentin: Rosemarie Haas, Mahlberg,
Tel: 07825/870635

11.11.2011 - Freitag – Hl. Martin

Mahlberg	**17.00 Uhr**	**Martinsfeier mit anschl. Martinsumzug**, gestaltet vom Kindergarten St. Anna
Orschweier	18.30 Uhr	Messfeier

12.11.2011 - Samstag – Hl. Josaphat

Kippenheim	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmessfeier
Mahlberg	12.00 Uhr	Taufe von Martin Jacques Christoph von Türckheim (Pfr. Poltbäcker)
	15.00 Uhr	Taufe von Benjamin Noah Otto (Pfr. Schwehr)

Sulz	18.00 Uhr	Ökum Gottesdienst zur Bibelwoche in der Johanneskirche

13.11.2011 - 33. Sonntag im Jahreskreis

Mahlberg	**09.30 Uhr**	**Festlicher Gottesdienst zum Patrozinium** - mitgestaltet vom kath. Kirchenchor und den Bläsern der Musikkapelle
	10.00 Uhr	Kinderkirche
	17.00 Uhr	**Vesper**
Sulz	**09.30 Uhr**	Messfeier (Jugendsonntag) - mitgestaltet von unseren Ministranten

15.11.2011 - Dienstag – Hl. Albert der Große, Hl. Leopold

Mahlberg	18.30 Uhr	Messfeier

18.11.2011 - Freitag

Orschweier	18.30 Uhr	Messfeier

19.11.2011 - Samstag – Hl. Elisabeth

Sulz	18.30 Uhr	Sonntagvorabendmessfeier - mitgestaltet vom Kirchenchor Sulz - zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder **Diaspora-Kollekte**

20.11.2011 - 34. Sonntag im Jahreskreis Diaspora-Kollekte

Kippenheim	10.30 Uhr	Messfeier und Aufnahme der neuen Ministranten (Mitwirkung: Mahlberger Band „Spirit Voice“)
Mahlberg	09.00 Uhr	Messfeier

TRADITION ERHALTEN - NEUES GESTALTEN
Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie eine Informationsbroschüre zur Neugestaltung des Chorraumes unserer katholischen Kirche St. Leopold.
Das Kircheninnere wurde in den letzten Jahren von Grund auf renoviert. Dank Ihrer Hilfe!
Um dieses Werk mit der Ausgestaltung des Chorraumes nun fertig stellen zu können, bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung in Form einer Spende.
Dafür im Voraus ein herzliches “Vergelt´s Gott”!
Ihr Pfarrgemeinderat

Einladung zum Frühstück am 1. Advent
Am Sonntag, dem 27. November wollen wir mit Ihnen den 1. Advent mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen.
Lassen Sie sich in diese gemütliche Runde einladen und genießen Sie bei Kerzenschein und Geselligkeit den Beginn der Adventszeit.
Ort: Pfarrsaal im Kindergarten Mahlberg
Uhrzeit: 8.00 bis 10.00 Uhr
Unkostenbeitrag: Erwachsene: 5,— Euro, Kinder ab 6 Jahre: 3,— Euro

Ihr Pfarrgemeinderat

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Mahlberg und Orschweier

Wir fahren am **Montag, den 14.11.11** nach Lahr zum Vortrag der Lahrer Frauenverbände mit dem Thema: „Warum Ökumene so wichtig ist“. Referentin ist Dr. Irene Leicht, Pfarrerin in der Evangelischen Erwachsenenbildung. Es besteht Mitfahrgelegenheit ab Orschweier und Mahlberg am Rathaus um 18.45 Uhr.
- das kfd-Team -

KINDERGARTEN Mahlberg

Die Kindertagesstätte St. Anna

lädt zum traditionellen St. Martinsfest mit Laternenumzug am **Freitag, den 11.11.2011** ein.

Ablauf des Festes:

17.00 Uhr Martinsgottesdienst (Kita- Kinder gestalten den Gottesdienst mit) in der Pfarrkirch St. Leopold für die gesamte Pfarrgemeinde.

17.30 Uhr Laternenumzug für die gesamt Gemeinde unter Mitwirkung der Musikverein Mahlberg und der Feuerwehr.

Folgende Wegstrecke ist geplant:
Kath. Kirche St. Leopold Kirchstr.
Querung der Kapuzinerstr.
Wassergartenstr. – Darsbachstr.
Wassergartenstr. – Kapuzinerstr.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kindergartenhof (bei Regen im Pfarrsaal) mit Glühwein, Kinderpunsch Wurst im Weck

Bitte denken Sie daran, eine Tasse von zu Hause mitzubringen.

Auf Ihr Kommen freut sich das Mahlberger Kita-Team

KINDERGARTEN Mahlberg

KATH. KINDERTAGESSSTÄTTE S. JOSEF Orschweier

DANKESCHÖN
Die Kindertagesstätten St. ANNA und St. JOSEF der Gemeinde Mahlberg und Orschweier wollen der Sparkasse Offenburg / Zweigstelle Mahlberg (Frau Eva-Maria ZERRER und Frau KOPF-PRIEBE) ein ganz herzliches Dankeschön für die großzügige Spende von jeweils 500 Euro aussprechen.
VIELEN DANK!

Christiane Müller und Beatrix Jäger
mit ihren Teams

Weihnachtspäckchen für Rumänien

Die Kindertagesstätte “St. Josef” in Orschweier sammelt auch in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckchen für Rumänien und die Ukraine. Verteilt werden die Geschenke von Round Table Deutschland an hilfsbedürftige Kinder in Waisenhäusern und Kinderheimen. Round Table ist ein internationaler Serviceclub, der sich bei nationalen und internationalen Projekten engagiert. Die Päckchen gehen von Lahr nach Hanau und von dort in Richtung Rumänien und die Ukraine. Begleitet wird der Konvoi in diesem Jahr von Christian Kalt aus Mahlberg.

Sammelstellen:
- Kita Orschweier
- Christian Kalt, Mahlberg

Weitere Infos gibt es unter **www.weihnachtspaeckchenkonvoi.de** oder direkt bei Christian Kalt, Tel.: 07825/864047.
Anmeldeschluss ist der 23.11.2011.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FREIKIRCHE EFG Ettenheim

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Ettenheim lädt sehr herzlich zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten ein:

Termine im Gemeindehaus:

Freitag, den 11. November 2011
20:00 Uhr Jugendtreff Bite
Sonntag, den 13. November 2011
10:00 Uhr Gottesdienst

Abgabezeiten für Weihnachten im Schuhkarton:

Mittwoch,	09.11.:	17:00 - 19:00 Uhr
Samstag,	12.11.:	17:00 - 20:00 Uhr
Montag,	14.11.:	16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag,	15.11.:	16:00 - 18:00 Uhr

Weitere Informationen unter Tel. 07643/9140080 oder
www.efg-ettenheim.de

Mitteilungen der VEREINE

TUS MAHLBERG NEWS Faszination Sport

www.tusmahlberg.de

Freitag, 11.11.11
19:00 Uhr: AH Training

Sonntag, 13.11.11
Spielbeginn beachten!
12:45 Uhr: Kippenheimweiler 2 - Mahlberg 2
14:30 Uhr: Kippenheimweiler 1 - Mahlberg 1

Durch Siege gegen Ettenheimweiler konnten beide Mannschaften ihre Tabellenführung verteidigen. Beim Gastspiel in Kippenheimweiler sind beiden Mannschaften in der Favoritenrolle. Um jedoch keine böse Überraschung zu erleben dürfen Tobi Spelsberg und seine Mannschaften unsere Gastgeber aber keinesfalls unterschätzen.
Kommen und unterstützen Sie unsere Mannschaften.

Vorschau
Samstag, 19.11.11
Mahlberg - Dörlinbach

Kinderturnen
Am vergangenen Dienstag haben wir das Kinderturnen in der Stadthalle Mahlberg wieder aufgenommen.
Leider muss am kommenden Dienstag die nächste Übungsstunde ausfallen, da uns die Halle wegen einer städtischen Veranstaltung nicht zur Verfügung steht. Unsere nächste Übungsstunde findet deshalb erst am **Dienstag, den 22.11. von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.
Ich hoffe, dass ihr wieder so zahlreich kommt.
Uns hat es Spaß gemacht – Euch hoffentlich auch.
Juliane Huser

Clubhausgaststätte – Sky Sportsbar
Tel. 07825/5205

Fußballspiele der Bundesliga, Champions League und Europa League sowie sonstige Sportereignisse werden über Großbildleinwand übertragen.
Unsere Gaststätte bietet ein reichhaltiges Getränkeangebot und eine gut sortierte Speisekarte. Das großzügige Raumangebot eignet sich auch bestens für Familienfeiern u.a.

Öffnungszeiten

Freitag	ab 17:00 Uhr
Samstag	ab 12:00 Uhr
Sonntag	ab 10:00 Uhr
Montag - Donnerstag	ab 17:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
Aniko und ihr Team

SG MAHLBERG - ORSCHWEIER Jugendnews

Hallentraining:
Für einzelne Jugendmannschaften beginnt nun wieder das Hallentraining. Die jeweiligen Termine können auf unserer Homepage nachgeschaut werden. Desweiteren sind dort auch schon die ersten Hallenturniere bekannt gegeben.

Ergebnisse des vergangenen Spieltages:
E1-Junioren:
Spvgg. Lahr 1 – TuS Mahlberg 1 5:0
D1-Junioren:
Spvgg. Lahr 2 – SG Orschweier 1 3:2
B-Junioren:
SG Orschweier – FV Dinglingen 5:3
A-Junioren:
SG Grafenhausen – SG Wallburg 4:3

Kommende Aufgaben:
Samstag, 12.11.2011
E2-Junioren:
12.00 Uhr: TuS Mahlberg 2 – Spvgg Lahr 3
E1-Junioren:
13.00 Uhr: TuS Mahlberg 1 – SV Schmieheim 1
D1-Junioren:
14.15 Uhr: SG Orschweier 1 – SF Ichenheim 1
C-Junioren:
15.30 Uhr: SG Mahlberg – SG Altdorf
B-Junioren:
12.30 Uhr: SG Fischerbach 2 – SG Orschweier
B-Juniorinnen:
17.15 Uhr: TuS Mahlberg – SV Kippenheimweiler
A-Junioren:
15.00 Uhr: SG Wallburg – FV Dinglingen

SPORT-CLUB ORSCHWEIER 1921 E.V. Fußball · Tennis · Gymnastik · Fitness

Zwei weitere verlorene Punkte
Erneut konnte die erste Mannschaft keine drei Punkte einfahren, gegen Allmnansweier ließ man wieder zwei Punkte liegen. Am Sonntag geht's nach Kappel, zur dortigen heuer starken Reserve. Wenn man sich nicht steigert, mannschaftsdienlicher aufspielt, wird wenig zu erben sein.

Die Ergebnisse vom letzten Wochenende:
Damen:
SG Kappel II – Offenburger FV 4 : 0
SG Kappel I – SV Appenweier
- Appenweier verzichtet -
Herren:
SC Orschweier II – VfR Allmannsweier II 3 : 0
SC Orschweier I – VfR Allmannsweier I 2 : 2

Vorschau:
Damen:
Samstag, 12.11.2011 – 18.00 Uhr:
SG Oberkirch/Ödsbach – SG Kappel I
SG Kappel II: spielfrei

Herren:
Sonntag, 13.11.2011 – 14.30 Uhr:
SC Kappel II – SC Orschweier I
SC Orschweier II: spielfrei

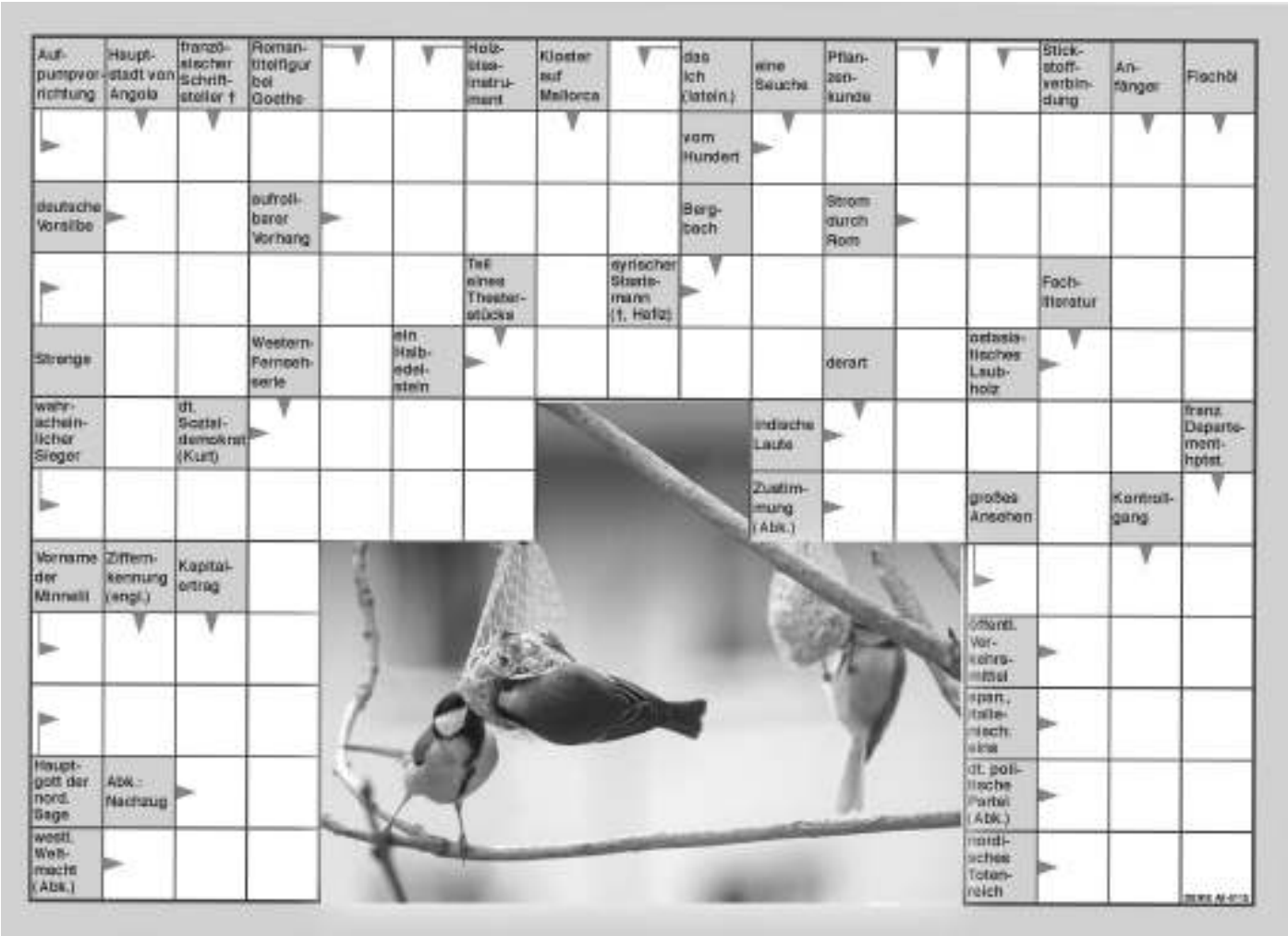
SKIZUNFT KIPPENHEIM

Die Skizunftjugend Kippenheim trifft sich am **Samstag, dem 12.11.2011** um 13.45 Uhr zum Kegelnachmittag. Treffpunkt ist an der Festhalle in Kippenheim.
Im Anschluss findet die Jugend-Hauptversammlung statt.
Rückkehr gegen 17.15 Uhr

MUSIKVEREIN MAHLBERG E.V.
Mitglied der Blasmusikverbandes Ortenau e.V.

Rückblick Altpapiersammlung
Der Musikverein möchte sich bei der gesamten Bevölkerung von Mahlberg und Orschweier für die zahlreichen Papierspenden bedanken. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern und Traktorfahrern.

Im kommenden Frühjahr wird der Musikverein wieder eine Altpapiersammlung durchführen. Das Altpapier wird dann auch wieder sowohl in Mahlberg als auch in Orschweier gesammelt.
Bitte unterstützen Sie uns und werfen Sie ab sofort Ihr Papier nicht in die grüne Tonne, sondern sammeln Sie es für den Musikverein Mahlberg. Der Erlös kommt der Jugend zu Gute.

Ihr Musikverein Mahlberg

Ende des redaktionellen Teils